

12.02.2025

Kleine Anfrage 5068

des Abgeordneten Christian Loose AfD

Und wieder werden 150 Arbeitsplätze verschwinden – was unternimmt Ministerin Mona Neubaur, um diesen Abbau von Arbeitsplätzen bei der TMD Friction Services GmbH aufzuhalten?

Es sind die immer gleichen Nachrichten, denen die Landesregierung und dort insbesondere die Stellvertretende Ministerpräsidentin, Frau Ministerin Mona Neubaur offenbar nichts entgegenzusetzen hat. Aus den unterschiedlichsten Branchen kommen immer öfter traurige Meldungen, die der Chef der Unternehmensberatung Roland Berger, in einem Interview mit dem Nachrichtenportal ntv mit der Feststellung zusammenfassen kann, dass die deutschen Unternehmen pro Monat 10.000 bis 15.000 Arbeitsplätze verlieren.¹

Von der Landesregierung wortreich gefeierte Ausreichungen von Förderbescheiden sind nur der untaugliche Versuch, darüber hinwegzutäuschen, dass – ob nun bei Lindner Hotels, Evonik Industries, Zoo Zajac oder Metsä Greaseproof Papers – Betriebsschließungen, Insolvenzverfahren und Arbeitsplatzverluste ständige Begleiter und immer öfter Ergebnisse der Arbeit der Landesregierung sind.

In Essen trifft es gerade die Firma TMD Friction Services GmbH. Der Bremsbelag-Hersteller streicht fast 150 von 740 Arbeitsplätzen, nachdem es bereits seit März 2024 bis zum Jahreswechsel Kurzarbeit im gesamten Unternehmen gab.² Zum Zeitpunkt der Abfrage des zitierten Artikels in der WAZ stimmten übrigens 84% der Leser der abgefragten Aussage „Braucht Deutschland eine Wirtschaftswende?“ zu.

Deshalb frage ich die Landesregierung:

1. Hat die Landesregierung Gespräche mit der Firma TMD Friction aufgenommen, um den Arbeitsplatzabbau zu verhindern oder zu reduzieren?
2. Hatte die Landesregierung Gespräche mit dem Unternehmen aufgenommen, nachdem es im März 2024 den Betrieb auf Kurzarbeit umgestellt hatte?
3. Welche Gründe hat das Unternehmen als Begründung für die Stellenreduktion gegenüber der Landesregierung geäußert?

¹ Vgl. <https://www.n-tv.de/mediathek/videos/wirtschaft/Deutsche-Industrie-verliert-pro-Monat-10-000-Jobs-article25507857.html>, abgerufen am 27.01.2025.

² Vgl. <https://www.waz.de/lokales/essen/article408142898/essener-firma-rutscht-in-die-krise-viele-verlieren-den-job.html>, abgerufen am 27.01.2025.

4. Was unternimmt die Landesregierung im Hier und Jetzt, um den Unternehmen kurzfristig die notwendigen, günstigen Rahmenbedingungen zu verschaffen, die solche Arbeitsplatzverluste verhindern, als da wären insbesondere deutlich niedrigere Energiepreise und den Abbau der immer wieder als überbordend bezeichnete Bürokratie?
5. Inwiefern prüft die Landesregierung, ob andere Unternehmen der gleichen Branche ebenfalls in ihrem wirtschaftlichen Bestand bedroht sind?

Christian Loose